

MAGNUS-HIRSCHFELD-GESELLSCHAFT E.V.

FORSCHUNGSSTELLE ZUR GESCHICHTE
DER SEXUALWISSENSCHAFT

MAGNUS-HIRSCHFELD-GESELLSCHAFT E.V. • CHODOWIECKISTR. 41 • D-10405 BERLIN

Tätigkeitsbericht 2005-2007

Bibliothek und Archiv

Bibliothek und Archiv wurden wesentlich durch Schenkungen und einen zentralen Ankauf erweitert:

Von *Dr. Dieter Berner* erhielt die Gesellschaft noch zu Lebzeiten eine umfangreiche Sammlung von Kopien der Homosexuellen-Zeitschriften der 20er Jahre und sein Exemplar der *Studies in the Psychology of Sex. Sexual Selection in Man* (1906) von Havelock Ellis mit den Stempeln der Bibliothek des Instituts für Sexualwissenschaft; sowie Hirschfelds Broschüre *Was eint und trennt das Menschengeschlecht?* von 1919 mit einer handschriftlichen Widmung des Autors an den Münchener Anarchisten Augustin Souchy (datiert 4.3.1923). Nach dem Tod Dieter Berners am 28.09.2005 erhielt die Gesellschaft von seinen Freunden weitere große Teile der umfangreichen Sammlung Dr. Berners aus dem Nachlaß. Die auf Dieter Berner zurückgehenden Bibliotheks-Bestände wurden in den Katalog eingearbeitet und als „Sammlung Berner“ gekennzeichnet.

Michael Haunschild, der Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Polizeigeschichte e.V., Hannover, hat der Bibliothek viele Jahrgänge der Zeitschrift „Kriminalistik“ von 1950 bis 1980 geschenkt.

2005 konnte – mit Hilfe großzügiger Spenderinnen und Spender – ein zweiseitiger Brief Magnus Hirschfelds kurz vor seiner Abreise nach New York 1930 an George Sylvester Viereck aus dem Autographenhandel erworben werden. Dieser Brief samt einigen Anmerkungen ist auf der website der Gesellschaft veröffentlicht.

Von zentraler Bedeutung in den Berichtsjahren war die Bemühung um Nachlaßteile Hirschfelds, die sich im Besitz der Familie seines Freundes und letzten Lebensgefährten Li Shiu Tong befanden. Seit Ende 2006 sind die Bücher und Broschüren aus dem Nachlaß von Li Shiu Tong im Besitz der Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft. Von besonderer Bedeutung ist eine Beilage zu den Büchern: Der letzte bekannte Brief Hirschfelds an Li Shiu Tong, geschrieben kurz vor Hirschfelds Tod.

Besucher

Im Laufe der vergangenen Jahre hatte die Forschungsstelle zur Geschichte der Sexualwissenschaft wiederholt internationale Gäste:

Hervorzuheben ist der Besuch von *Adam Smith* und *Nancy Miki* aus Vancouver BC in Berlin im September 2005, deren großzügiger Schenkung die Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft einen wesentlichen Teil des Nachlasses von Magnus Hirschfeld und Li Shiu Tong verdankt.

Telefon und Fax 030/441 39 73 • <http://www.magnus-hirschfeld.de> • e-mail mhg@magnus-hirschfeld.de

Bankverbindungen: Postbank Berlin 47 05 31-107 (BLZ 100 100 10 • IBAN DE46 1001 0010 0470 5311 07 • BIC PBNKDEFF)

Bank für Sozialwirtschaft 331 38 00 (BLZ 100 205 00 • IBAN DE74 1002 0500 0003 3138 00 • BIC BFSWDE33BER)

MAGNUS-HIRSCHFELD-GESELLSCHAFT E.V.

FORSCHUNGSSTELLE ZUR GESCHICHTE
DER SEXUALWISSENSCHAFT

Weitere Gäste waren:

Prof. Veronika Fuechtner, Dartmouth College, Hanover, NH; zu Recherchen über Alfred Döblin
Prof. Marilyn Reizbaum, Bowdoin College, Brunswick, MN hat in Berlin für ihr Projekt „The Art of Degeneration – Jew-ish Science and Modern Arts“ über den Beitrag von Juden zur Entwicklung und Verbreitung der Degenerationstheorie (Max Nordau – Cesare Lombroso – Magnus Hirschfeld) recherchiert.

Prof. Robert Beachy vom Goucher College in Baltimore, MD, hat die Bibliothek zu Recherchen für sein Buch „Gay Metropolis: Berlin and the Creation of modern Homosexuality 1890-1933“ genutzt.

Don McLeod von den Canadian Gay Archives in Toronto, ON, Canada, und Acquisitions Coordinator der University of Toronto Libraries, hat sich bei seinem Besuch in Berlin besonders für den Nachlaß Hirschfelds interessiert.

Dr. Graham Willett, Lecturer an der University of Melbourne/Australien, hat eine Konferenz über die Rezeption des britischen Wolfenden Report vorbereitet. Die Konferenz fand vom 28.-30. Juni 2007 in London statt. Das Programm ist einsehbar unter www.wolfenden50.org.

Prof. Jennifer V. Evans, Carlton University, Ottawa ON, Canada, hielt sich für Recherchen im Rahmen ihres Projekts „Policing Homosexuality in Nazi and Divided Germany, 1935-69“ in Berlin auf. Daraus entstanden: Bahnhof Boys: Policing Male Prostitution in Post-Nazi Berlin; in: Journal of the History of Sexuality, Jg. 12, 2004, Nr. 4, S. 605-636

Michael Taylor, Doktorand an der Princeton University und Lehrbeauftragter an der Universität Osnabrück, hat für seine Lehrveranstaltung „Queer Berlin: Die Entstehung einer schwulen Identität 1860-1945“ recherchiert.

Mitgliedschaften und Kooperationen

Die Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft hat sich im Mai 2005 an der Gründung der *Initiative Queer Nations (IQN)* beteiligt; Andreas Pretzel war Mitglied des ersten Vorstands und beteiligt sich weiterhin intensiv an der programmatischen Arbeit. Die IQN strebt die Gründung eines Forschungsinstituts zur Geschichte und Gesellschaftlichkeit von Homosexualitäten in Berlin an und nimmt damit die alte Forderung nach einer Entschädigung für die Zerstörung des Hirschfeldschen Instituts für Sexualwissenschaft wieder auf. Details enthält die Programmschrift „In unserem Namen“, vom Januar 2006. Die Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft ist Mitveranstalterin der Vortragsreihe „Queer Lectures“. Aktuelle Daten und Vorhaben der Initiative Queer Nations sind im Internet unter www.initiative-queer-nations.de zu finden.

An den Mitgliederversammlungen der *Kurt-Hiller-Gesellschaft* im Herbst 2005 in Hamburg hat Ralf Dose teilgenommen. An der Tagung 2006 in München konnten wir uns nicht beteiligen. 2007 in Braunschweig war Ralf Dose als Vertreter der Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft anwesend. Es besteht weiterhin ein reger Austausch von Informationen zwischen Mitarbeitern beider Gesellschaften,

Konferenzen und Tagungsbeteiligungen

Mitarbeiter der Forschungsstelle haben ihre Arbeiten in den vergangenen Jahren auf einer Vielzahl von Tagungen und Konferenzen vorgestellt:

Ralf Dose/Rainer Herrn

10.-11.5.2005: Zweites Hannoversches Symposium „Jüdischer Buchbesitz als Raubgut“; Tagungsteilnahme Ralf Dose mit einem gemeinsam mit Rainer Herrn verfaßten Beitrag „Verloren 1933: Bibliothek und Archiv des Instituts für Sexualwissenschaft in Berlin“.

MAGNUS-HIRSCHFELD-GESELLSCHAFT E.V.

FORSCHUNGSSTELLE ZUR GESCHICHTE
DER SEXUALWISSENSCHAFT

Ursula Ferdinand

Januar 2005: „Bevölkerungswissenschaft und Sexualwissenschaft – zum Konzept der Kulturwissenschaft Julius Wolfs“. Internationale Tagung „Bevölkerungswissenschaften – Popularisierungsdiskurse – Bevölkerungspolitiken Deutschland und Frankreich 1914-1940“, Centre Marc Bloch, Berlin.

Juli 2005: „Zur Geschichte der Eugenik“, Workshop „Eugenik in Südosteuropa“. Südosteuropainstitut der FU Berlin.

September/Oktober 2005: Historische Argumentationen in den deutschen Geburtenrückgangsbewegungen – Zu den Geburtenrückgangsbewegungen in Deutschland – Systematisierungen der Geburtenrückgangstheorien „um 1930“. Bevölkerungsgeschichten im Konflikt. Historische ‚Bevölkerungs‘konstruktionen in konkurrierenden wissenschaftlichen Praktiken 1920-1960. Interdisziplinär und international vergleichende Perspektiven. Wien.

Februar 2006: „Der ‚faustische Schulterschluss‘ in der Sozialhygiene Alfred Grotjahns (1869-1931): Soziale Hygiene und ihre Beziehungen zur Eugenik und Demographie“. Tagung „Wie nationalsozialistisch ist die Eugenik?“ Universität Basel.

Juni 2006: „Geburtenrückgang um Wandel (1900-1945) – Fallbeispiele aus Deutschland“. Kolloquium zur neueren Geschichte an der Universität Osnabrück.

September 2006: „Der ‚faustische Pakt‘ in der Sozialhygiene Alfred Grotjahns (1869-1931): Soziale Hygiene und ihre Beziehungen zur Eugenik und Demographie“. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSMP), Offenbach.

November 2006: „Systematisierungen der Geburtenrückgangstheorien ‚um 1930‘“. 13. Herbsttagung „Geburtenbeschränkung in historischer Perspektive“ des Arbeitskreises Historische Demographie der Deutschen Gesellschaft für Demographie, Münster.

Mai/Juni 2007: Chair der Session „The Biological Capital of the Nation“. International Conference „Hygiene – Health Politics – Eugenics: Engineering Society in Twentieth-Century South-Eastern Europe“, FU Berlin.

Rainer Herrn

Juli 2005: Schnittmuster des Geschlechts – Die Stellung des Hermaphroditismus in Magnus Hirschfelds „Zwischenstufentheorie“ und die Rolle des subjektiven Geschlechtsempfindens in seiner Gutachterpraxis. Neue Gesellschaft für Bildende Kunst, Berlin.

Oktober 2005: Aids-Politik in der DDR. Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt und LSVD, Magdeburg.

November 2005: Vom Beginn des Experiments „operative Geschlechtsumwandlung“. Expertenworkshop der Universitäten Bonn und Münster, gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft und der Thyssen-Stiftung, Bonn.

Mai 2006: Homogen – Sinn und Zweck neuer biologischer Forschungen über Homosexualität.

25. Stuttgarter Fortbildungsseminar „Geschlechtsspezifische Aspekte von Krankheit und Gesundheit“ des Instituts für Geschichte der Medizin der Robert Bosch Stiftung, Stuttgart.

September 2006: Sektionsleiter „Weimars Viagra – Denk- und Behandlungsmöglichkeiten sexueller Potenz“ und Vortrag „Sex als Hormonreflex“ zur Jahrestagung „Kultur der Wissenschaften – Wissenschaften in der Kultur“ der Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Medizin, Naturwissenschaften und Technik und der Gesellschaft für Wissenschaftsgeschichte, Braunschweig.

Dezember 2006: Magnus Hirschfelds Geschlechterkosmogonie: Die Zwischenstufentheorie, ihre medizin-praktische Exegese für sexualpolitische Ziele. Internationale Konferenz „Produktion und Krise hegemonialer Männlichkeit in der Moderne“, Humboldt-Universität zu Berlin.

Mai 2007: Diskurslinien zur operativen Geschlechtsumwandlung. Interdisziplinäres Symposium:

MAGNUS-HIRSCHFELD-GESELLSCHAFT E.V.

FORSCHUNGSSTELLE ZUR GESCHICHTE
DER SEXUALWISSENSCHAFT

„Medizinische und medizinethische Aspekte im Umgang mit Transsexualität“, Universitätsklinikum Aachen.

Magnus Hirschfeld's Gender cosmos: The theory of sexual transitions in relation to hegemonic masculinity. Im Rahmen des Panels: Beyond the Einstein of Sex: The Afterlife of Magnus Hirschfelds Visual Vocabulary and the Theory of Sexuality. Jahrestagung der Modern Language Association (MLA) vom 27.-30. Dezember 2007, Chicago, IL.

Andreas Pretzel

26.3.2005 Vortrag zum Forschungsstand zur NS-Homosexuellenverfolgung auf der Konferenz „Quatrième Assises internationales de la Mémoire Gay e Lesbienne organisées à l'occasion du 60e anniversaire de la libération de la camps“ an der Bibliothèque Municipal de Lyon.

8.4.2005 Vortrag zur NS-Verfolgung Homosexueller („Verfolgung mit System“) beim Kolloquium zum nationalen Mahnmahl „Gedenkort für die im Nationalsozialismus verfolgten Homosexuellen“ im Berliner Abgeordnetenhaus.

11.-13.1.2006 Vortrag „Victims with Reservations: Persecuted Homosexuals in Germany after 1945“ zur internationalen Konferenz „Beyond camps and forced labour“, Imperial War Museum London.

9.2. 2006 Vortrag „Homosexuellenverfolgung in der frühen Bundesrepublik“, Universität Freiburg.

18.-21.5.2006 Vortrag „Memory and Remembrance in Germany - Legacy and Responsibility“ zur internationalen GLBT-ALMS-Konferenz, University of Minnesota, Minneapolis/USA.

15.-17.9.2006 Konferenz-Organisator „Topographie und Imagination – Geschichtsorte und Erinnerungspolitik, Berlin; Veranstalter: Fachverband Homosexualität und Geschichte, Initiative Queer Nations, Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft.

15.-17.5. 2007 Mit-Organisator der Konferenz „Nächstenliebe – Zwischen Normalität und Normativität“, Warschau, Veranstalter: Fundacja Równości, Initiative Queer Nations.

Außerdem wurde Andreas Pretzel im Mai 2005 als Sachverständiger in die Jury zum Wettbewerb des nationalen „Mahnmal Homosexuellenverfolgung“ berufen.

Raimund Wolfert

„Spurensuche im schlesischen Breslau: Auf den Spuren der ‚Invertierten‘ zwischen 1919 und 1945“. Vortrag auf der Tagung des Fachverbandes Homosexualität und Geschichte e.V. und der Initiative Queer Nations e.V. „Topographie und Imagination – Geschichtsorte und Erinnerungspolitik“, 16.9.2006, Sonntags-Club, Berlin.

„Breslauer Spurensuche. Ansätze für eine schwule Stadtgeschichte 1919-1945.“ Vortrag auf der internationalen wissenschaftlichen Konferenz „Miłość bliźniego między normalnością a normatywnością“ (Nächstenliebe zwischen Normalität und Normativität) der Fundacja Równości und der Initiative Queer Nations, 17.5.2007, Centrum Zielna, Warschau.

Kontinuität mit Brüchen. Die Geschichte der IHWO (International Homosexual World Organisation). Vortrag auf der Tagung des Fachverbandes Homosexualität und Geschichte e.V., 3.11.2007, Sub, Müllerstraße 43, München.

Ausstellungen

Der *Kulturhistorische Verein Friedrichshagen e.V.* zeigte vom 28. Oktober 2005 bis zum September 2006 die von Marita Keilson-Lauritz besorgte Ausstellung „Hirschfeld im Exil – Eine Ausstellung zu Magnus Hirschfelds Gästebuch 1933-1935“ im Dichterkreismuseum im Antiquariat Brandel in Berlin-Friedrichshagen. Das Gästebuch von Magnus Hirschfeld aus den Exiljahren 1933-35 in Paris und Nizza liegt seit zwei Jahrzehnten im Deutschen Literaturarchiv in Marbach. Marita Keilson-Lauritz hat daraus eine kleine Ausstellung zusammengestellt. Die Ausstel-

MAGNUS-HIRSCHFELD-GESELLSCHAFT E.V.

FORSCHUNGSSTELLE ZUR GESCHICHTE
DER SEXUALWISSENSCHAFT

lung wurde ergänzt durch Materialien aus Hirschfelds Nachlaß.

Mitarbeiter der Forschungsstelle waren außerdem an folgenden Ausstellungen beteiligt:

Rainer Herrn:

1-0-1 [one 'o one] intersex. Das Zwei-Geschlechter-System als Menschenrechtsverletzung. Neue Gesellschaft für Bildende Kunst Berlin, 2005.

Andreas Pretzel:

2005: Mitarbeit an der Dauerausstellung „Mord und Massenmord im Konzentrationslager Sachsenhausen 1936–1945“, Mahn- und Gedenkstätte Sachsenhausen.

2006: Mitwirkung an der Ausstellung „Ausgrenzung der Homosexuellen aus der Volksgemeinschaft“, 5.–28.4.2006 im Deutschen Bundestag, 2.–14.5.2006 Akademie der Künste.

2006: Co-Kurator der Ausstellung „Gestern sind wir gut hier angekommen... Juden in der Niederlausitz“, 2006 Museum Finsterwalde, 2007 Landtag Potsdam, Museum Forst.

Ausstellungsprojekt 2007/08

„Sexuelle Freiheit – Anfang und Ende einer bürgerlichen Utopie“ 2008

Im Januar 2007 wurde ein Projektantrag der Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft und des Medizinhistorischen Museums der Berliner Charité von der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin bewilligt, und zwar für die Ausstellung „Sexuelle Freiheit – Anfang und Ende einer bürgerlichen Utopie“ aus Anlaß des 75. Jahrestages der Bücherverbrennung und der Plünderung des Instituts für Sexualwissenschaft. Die Finanzierung weiterer Teilprojekte wurde bei anderen Drittmittelgebern beantragt, aber nicht bewilligt. Die Ausstellung wurde am 6. Mai 2008, dem Jahrestag der Plünderung eröffnet. Projektleiter ist Rainer Herrn, der am 1. März 2007 mit den Vorarbeiten begonnen hat.

Dissertationen

Jens Dobler erhielt im Mai 2005 ein Stipendium der Rosa-Luxemburg-Stiftung, mit dem er seine Dissertation über Homosexuellenpolitik und -verfolgung durch die Berliner Polizei von 1848 bis 1933 beginnen konnte. Seine Arbeit wurde von Professor Wolfgang Benz vom Zentrum für Antisemitismusforschung an der TU Berlin betreut und Ende 2007 als Dissertation von der geisteswissenschaftlichen Fakultät der TU Berlin angenommen.

Publikationen

Mit Bildmaterial aus dem Nachlaß von Iwan Bloch hat die Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft die Publikation der Biografie Iwan Blochs von Günter Grau in der Reihe „Jüdische Miniaturen“ unterstützt (Tetz: Hentrich & Hentrich 2007).

Von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Forschungsstelle sind seit 2005 folgende Arbeiten erschienen:

Dobler, Jens; Pretzel, Andreas: Das etwas andere Leben. Homosexuelle in beiden deutschen Staaten. In: Praxis Geschichte, 18.2005, H. 3 (Mai), S. 36-38.

Dobler, Jens: Wilhelm Stieber, der erste Apologet der polizeilichen Homosexuellenverfolgung. Eine biographische Skizze. In: Engartner, Tim; Kuring, Diana; Teubl, Thorsten (Hrsg.): Die Transformation des Politischen. Analysen, Deutungen, Perspektiven. Karl Dietz Verlag, Berlin, 2006, S. 110-131.

Dobler, Jens: Der Liebe Lust und Leid der Frau zur Frau. Ein wiederentdeckter Lesbenroman von 1895. In: Forum Homosexualität und Literatur, Nr. 48, 2006, S. 75-80.

MAGNUS-HIRSCHFELD-GESELLSCHAFT E.V.

FORSCHUNGSSTELLE ZUR GESCHICHTE
DER SEXUALWISSENSCHAFT

Dose, Ralf: Magnus Hirschfeld. Deutscher - Jude - Weltbürger. Teetz (Hentrich & Hentrich) 2005. (= Jüdische Miniaturen. 15).

Dose Ralf; Feddersen, Jan: Der Sexsammler. In: die tageszeitung, taz mag, 14./15./16. Mai 2005, S. V.

Dose, Ralf; Herrn, Rainer: Verloren 1933: Bibliothek und Archiv des Instituts für Sexualwissenschaft in Berlin. In: Dehnel, Regine (Hrsg.): Jüdischer Buchbesitz als Raubgut (ZfBB Sonderband 88). Frankfurt/Main: Klostermann 2005, S. 37-51.

Dose, Ralf; Herrn, Rainer: Um das Erbe Hirschfelds. AKMB News, Informationen zu Kunst, Museum und Bibliothek, 11.2005, 2, S. 19-23.

Ferdinand, Ursula: Die Debatte „Agrar- versus Industriestaat“ und die Bevölkerungsfrage. In: Mackensen, Rainer; Reulecke, Jürgen (Hrsg.): Das Konstrukt „Bevölkerung“ vor, im und nach dem „Dritten Reich“. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften 2005, S. 111-149.

Ferdinand, Ursula: Zu Leben und Werk des Ökonomen Julius Wolf (1862-1937). In: Mackensen, Rainer; Reulecke, Jürgen (Hrsg.): Das Konstrukt „Bevölkerung“ vor, im und nach dem „Dritten Reich“. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften 2005, S. 150-200.

Ferdinand, Ursula: Disziplinäre Grenzen am Rande der Medizin: Soziale Hygiene, Demographie, Rassenhygiene. In: Mackensen, Rainer (Hrsg.): Bevölkerungsforschung und Politik im 20. Jahrhundert. Wiesbaden: VS-Verlag 2006, 251-284.

Ferdinand, Ursula: Von der „Rationalisierung des Sexuallebens“ zur sexologischen Erklärung des Geburtenrückgangs – Das bevölkerungswissenschaftliche Werk Julius Wolfs (1862-1937). In: Tel Aviver Jahrbuch für deutsche Geschichte XXXV, 2007, S. 86-109.

Ferdinand, Ursula: Diskurse über den Geburtenrückgang der 20er Jahren. In: Auth, Diana; Holland-Cunz Barbara (Hrsg.): Grenzen der Bevölkerungspolitik: Strategien und Diskurse demographischer Steuerung. Opladen/Farmington Hills : Barbara Budrich 2007, S. 19-36.

Ferdinand, Ursula: Historische Argumentationen in den deutschen Debatten zu Geburtenrückgang und differentieller Fruchtbarkeit. Fallbeispiel Karl Valentin Müller (1886-1963). In: Historical Social Research, 31.2006, H. 4, S. 208-235.

Ferdinand, Ursula: Der Weg Alfred Gotjahns (1869-1931) zum ‚faustischen Pakt‘ in seinem Projekt der Sozialen Hygiene. In: Gesundheitswesen, 69.2007, S. 158-164.

Ehmer, Josef; Ferdinand, Ursula; Reulecke, Jürgen (Hrsg.): Herausforderung Bevölkerung. Zu Entwicklungen des modernen Denkens über die Bevölkerung vor, im und nach dem ‚Dritten Reich‘. Wiesbaden: VS-Verlag 2007. Darin: Ferdinand, Ursula: Geburtenrückgangstheorien und „Geburtenrückgangs-Gespenster“ 1900-1930, S. 77-98.

Herrn, Rainer: Schnittmuster des Geschlechts. Transvestitismus und Transsexualität in der frühen Sexualwissenschaft. Mit einem Geleitwort von Volkmar Sigusch. Gießen: Psychosozial-Verlag 2005.

Herrn, Rainer; Brinckmann, Christine N.: Von Ratten und Männern – Der Steinach-Film. Montage AV, Jg. 14, 2005, H. 2, S. 78-100.

Dose, Ralf; Herrn, Rainer: Verloren 1933: Bibliothek und Archiv des Instituts für Sexualwissenschaft in Berlin. In: Dehnel, Regine (Hrsg.): Jüdischer Buchbesitz als Raubgut (ZfBB Sonderband 88). Frankfurt/Main: Klostermann 2005, S. 37-51.

Dose, Ralf; Herrn, Rainer: Um das Erbe Hirschfelds. AKMB News, Informationen zu Kunst, Museum und Bibliothek, 11, 2005, 2, S. 19-23.

Herrn, Rainer: Das Geschlecht ruht nicht im Körper, sondern in der Seele – Magnus Hirschfelds Strategien bei Hermaphroditengutachten. In: Neue Gesellschaft für Bildende Kunst (Hg.): 1-0-1 [one 'o one] intersex. Das Zwei-Geschlechter-System als Menschenrechtsverletzung. Berlin 2005, S. 55-71.

Herrn, Rainer: (Ent-)Stigmatisierungen der Homosexualität am Beispiel Ludwigs II. von Bayern. In: Steger, Florian: Was ist krank? Stigmatisierung und Diskriminierung in Medizin und Psychotherapie. Gießen: Psychosozial-Verlag 2007, S. 87-134.

Keilson-Lauritz, Marita: Ende gut – alles gut? Nachdenkliches zum Ende einer Zeit-Schrift; in: Forum Homosexualität und Literatur, Nr. 50 (2007), S. 27-33.

MAGNUS-HIRSCHFELD-GESELLSCHAFT E.V.

FORSCHUNGSSTELLE ZUR GESCHICHTE
DER SEXUALWISSENSCHAFT

- Pretzel, Andreas*: Homosexuelle in Lobetal. In: Cantow, Jan; Kaiser, Jochen Christoph (Hrsg.): Paul Gerhard Braune (1887–1954). Ein Mann der Kirche und Diakonie in schwieriger Zeit. Stuttgart: Kohlhammer 2005, S. 170-183.
- Pretzel, Andreas: Homosexuellenverfolgung: Die Mordaktion im KZ-Außenlager „Klinkerwerk“, Sommer 1942. In: Morsch, Günter (Hrsg.): Mord und Massenmord im Konzentrationslager Sachsenhausen 1936–1945. Berlin: Metropol 2005, S. 97–109 (Schriftenreihe der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten, Bd. 13).
- Dobler, Jens; Pretzel, Andreas: „Das etwas andere Leben. Homosexuelle in beiden deutschen Staaten.“ In: Praxis Geschichte, 17.2005, H. 3 (Themenheft „Leben im geteilten Deutschland“), Braunschweig: Westermann-Schulbuchverlag.
- Pretzel, Andreas: Vom Staatsfeind zum Volksfeind. Zur Radikalisierung der Homosexuellenverfolgung im Zusammenwirken von Polizei und Justiz. In: zur Nieden, Susanne (Hrsg.): Homosexualität und Staatsräson. Männlichkeit, Homophobie und Politik in Deutschland 1900-1945. Frankfurt a. M.: Campus 2005, S. 217-252.
- Pretzel, Andreas (Mitverfasser): In unserem Namen. Forschen – Fördern – Erinnern, Programmbroschüre der Initiative Queer Nations. Berlin: IQN 2005.
- Pretzel, Andreas: Homophobie und Männerbund. Plädoyer für einen Perspektivwechsel. In: Zeitschrift für Geschichtswissenschaft 53.2005, H. 11, S. 1034-1044.
- Pretzel, Andreas: Werner Leibbrand als Gerichtsgutachter. Eine Fallgeschichte. In: Unschuld, Paul U. ; Weber, Matthias M.; Locher, Wolfgang G. (Hrsg.): Werner Leibbrand (1896–1974). „... ich weiß, daß ich mehr tun muß, als nur ein Arzt zu sein ...“ München, Wien, New York: W. Zuckerschwerdt 2005, S. 53-79.
- Pretzel, Andreas: „Hoewel hetz o vreselijk is in deze ernstige tijd, ben ik zo gelukkig.“ Een liefdesgeschiedenes in 1940. In: Klaus Müller (Hrsg.): Doodgeslagen, Doodgezwegen. Vervolving van homoseksuelen door het Nazi-Regime 1933-1945. Amsterdam: Schorer 2005, S. 35-56.
- Pretzel, Andreas: Verklíkt door buur of collega. De rol van aangiften in de homoseksuelenvervolgíng. In: Klaus Müller (Hrsg.): Doodgeslagen, Doodgezwegen. Vervolving van homoseksuelen door het Nazi-Regime 1933-1945. Amsterdam: Schorer 2005, S. 63-89.
- Pretzel, Andreas: Forschung zur Verfolgung Homosexueller in der deutschen Geschichte. In: Die Lebenssituation von Lesben, Schwulen, Bisexuellen und Transgender-Personen als Gegenstand von Forschung und Lehre. Hrsg. Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport, Berlin 2005, S. 5-20.
- Pretzel, Andreas: Verfolgung mit System. In: Gedenkort für die im Nationalsozialismus verfolgten Homosexuellen. Dokumentation des Auftaktkolloquiums. Hrsg. Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur, Berlin 2005, S. 49-55, 186-190.
- Pretzel, Andreas: Juden in der Niederlausitz. Eine Chronologie. In Rainer Ernst (Hrsg.): „Gestern sind wir gut hier angekommen“. Beiträge zur jüdischen Geschichte in der Niederlausitz. Finsterwalde 2005, S. 6-9, 233-251.
- Pretzel, Andreas: „Zu weich darf man nicht sein“ – Marion Gräfin Yorck von Wartenburg, Widerstandskämpferin und Strafrichterin. In: Invertito, Jahrbuch zur Geschichte der Homosexualitäten, Hamburg 2006, S. 105-109.
- Pretzel, Andreas: Verschwiegene Verfolgte. Erinnerungskultur und Forschungsstand zur NS-Verfolgung Homosexueller (État de la recherche sur la persécution des homosexuels). In: La déportation des homosexuels. Actes des quatrièmees assises internationales de la mémoire gay et lesbienne. Lyon: Bibliothèque municipale 2006, S. 63-91.
- Pretzel, Andreas: Eros und Widerstand. Ein Netzwerk der bündischen Jugendbewegung im Exil. In: Invertito, Jahrbuch zur Geschichte der Homosexualitäten, Hamburg 2007, S. 66-142.
- Wolfert, Raimund: Charlotte Steurer (1921-1986): „Jede Liebe ist göttlich und Schöpferkraft“, in: Lambda Nachrichten 2007 (Jg. 29), Heft 5 (Sept./Okt.), S. 26-29.
- Wolfert, Raimund: Auf den Spuren der „Invertierten“ im Breslau der zwanziger und dreißiger Jahre, in: Invertito. Jahrbuch für die Geschichte der Homosexualitäten 2007 (Jg. 9). Hamburg: Männerschwarm Verlag, S. 93-135.
- Wolfert, Raimund: Vom Leben „wahrer Freunde und Freundinnen“ im Breslau der Zwischenkriegszeit, auf: www.kulturforum.info/php/x.php4?x=1013753